

Fach Geschichte:

Alles über die Wahl der Vorlesungen und zum BA-Prüfungsstoff

Diese Informationen gelten noch für die Studienjahrgänge SR14 sowie SQB15. Für sie sind die Übungsaufsätze am Schluss einer Übersichtsvorlesung freiwillig, da der ganze Stoff im Rahmen der Bachelorprüfung zur Disposition steht.

Neu für die Studierende der Jahrgänge SR15, SQ16 und SQA (generell) ist ein obligatorischer Vorlesungssessay vorgesehen. Dieser muss bestanden werden, damit man sich über 2 ECTS ausweisen kann. Für die Synergievorlesung gilt weiterhin Präsenzpflcht; eine Schlussprüfung gibt es nicht. Neu wird dafür die Bachelorprüfung entlastet. Hier werden keine Vorlesungen mehr geprüft.

Zweck	Sich ein Überblickswissen über den zu vermittelnden Geschichtsstoff beschaffen: Thematisch strukturierte Vorlesungen vom 13.-21. Jahrhundert (Epochenüberblicke) bereiten thematisch auf die an der Volksschule zu vermittelnden Inhalte in Geschichte vor. Zwei von den Studierenden (SR und SQ) ausgewählte Themenfelder aus den Vorlesungen sind Gegenstand der BA-Prüfung in Geschichte. SL- und FS-Studierende legen eine Zwischenprüfung ab, bei der sie sich über den Kenntnisstand ausweisen.
Wahl der Vorlesungen	Vorlesungen müssen im Rahmen folgender Punktezahlen belegt werden: SR Studierende: 6 KP (Major und Minor) SQ Studierende: 6 KP im Major und 2 KP im Minor SL Studierende: 6 KP im Major und 2 KP im Minor FS Studierende: 6 KP im Major und 2 KP im Minor Der Besuch von Vorlesungen über die vorgeschriebene Punktezahl hinaus ist möglich und wird auch empfohlen.
Themen / Bereiche	Im Verlaufe von sechs Semestern werden folgende Epochenüberblicke angeboten: 13.-18. Jahrhundert (2 unterschiedliche Vorlesungen zu je 2 Stunden à 2 KP) 19. Jahrhundert (2 unterschiedliche Vorlesungen zu je 2 Stunden à 2 KP) 20.-21. Jahrhundert (2 unterschiedliche Vorlesungen zu je 2 Stunden à 2 KP) Weiter werden Synergievorlesungen zur Kulturgeschichte in Verbindung mit Kunst und Musik angeboten (2 Vorlesungen zu 1 Stunde à 1 KP). Eine aktuelle Tabelle zu den Themen und der Verteilung über die Semester findet sich auf der Website: http://www.phlu.ch/ausbildung/fachwissenschaften/geschichte/ [siehe unter Vorlesungsangebote in Geschichte]
Synergievorlesungen	Die Vorlesungen aus den Bereichen Kunst und Musik werden ebenfalls

	angerechnet, sie können aber für den BA nicht geprüft werden.						
Anrechnung	Eine Vorlesungsthematik kann nur einmal angerechnet werden. Jede Epoche setzt sich aus zwei Themenvorlesungen zusammen, welche abwechselnd im Verlauf von zwei Jahren gehalten werden.						
Verteilung in den Semestern: (FS) Frühlingssemester und (HS) Herbstsemester	Die Vorlesungen zu den Epochen sowie zur Kulturgeschichte finden über die Studienjahre hinweg jeweils an folgenden Tagen und Zeiten statt: <table border="0"> <tr> <td>FS: Donnerstag 13-15</td><td>Epoche 13.-18.Jahrhundert</td></tr> <tr> <td>HS: Donnerstag 13-15</td><td>Epoche 19. Jahrhundert</td></tr> <tr> <td>FS: Dienstag 08-10</td><td>Epoche 20.-21. Jahrhundert</td></tr> </table> HS / FS: Donnerstag 18-19 Synergievorlesung Kulturgeschichte	FS: Donnerstag 13-15	Epoche 13.-18.Jahrhundert	HS: Donnerstag 13-15	Epoche 19. Jahrhundert	FS: Dienstag 08-10	Epoche 20.-21. Jahrhundert
FS: Donnerstag 13-15	Epoche 13.-18.Jahrhundert						
HS: Donnerstag 13-15	Epoche 19. Jahrhundert						
FS: Dienstag 08-10	Epoche 20.-21. Jahrhundert						
Einschreiben und ab wann?	Zwei Wochen vor Studienbeginn wird der Zugang zum Einschreiben auf Evento eröffnet. Die Plattform ist bis Ende 2. Woche ab Kursbeginn geöffnet. Die Einschreibung steht allen GS-Studierenden ab dem 1. Semester offen. Allerdings gehen dabei andere Kurse vor; Vorlesungen können nur belegt werden, wenn das Zeitfenster dafür im individuellen Stundenplan auch frei ist.						
Ausschreiben	Meldung an die Kanzlei bis Ende 4. Woche.						
Präsenz	Die <i>Synergievorlesungen</i> haben Präsenzpflcht. Die <i>Epochenvorlesungen</i> haben keine Präsenzpflcht. Es wird jedoch dringend empfohlen für eine erfolgreiche BA-Prüfung den Stoff systematisch anzugehen (Besuch der Vorlesung oder intensive individuelle Lektüre). Am Schluss der Vorlesung organisieren wir einen Übungsaufsatz (nach dem Modell der BA-Prüfung), der Auskunft über den Kenntnisstand vermittelt.						
Belegung	Von der Stundenplanung her kann nicht ausnahmslos garantiert werden, dass in jeder Fachkombination alle Vorlesungen besucht werden können. Für solche Fälle sind die Vorlesungen auf das Selbststudium ausgerichtet. Die Dozierenden unterstützen dabei die Studierenden, und auf Moodle werden die Kurse zusätzlich begleitet.						
BA-Prüfung SR und SQ	SR und SQ: Für die BA-Prüfung wählen Major-Studierende zwei von vier Themenfeldern und Minor-Studierende ein Themenfeld. Diese korrespondieren mit den Vorlesungen, wobei nicht beide Vorlesungen zum jeweiligen Themenfeld besucht werden müssen. Spezifische Literaturhinweise ermöglichen eine selbständige Vorbereitung. Die Prüfung erfolgt nach einer genauen Vorlage und umfasst eine Quellenanalyse mit Kontextualisierung (siehe auch die Mustervorlage). SL/SF/SQ (akademisch) ohne BA-Prüfung besuchen die Kursveranstaltungen. Wir empfehlen hier das Mitmachen beim Übungsaufsatz als Orientierungshilfe. Das Fachwissen wird an der Masterprüfung eingebracht.						
Anmeldung BA- Prüfung:	Zu Beginn des Semesters, in dem Sie die Prüfung (BA-Prüfung oder Zwischenprüfung) ablegen, entscheiden Sie sich, über welche Themenfelder Sie geprüft werden möchten. Sie werden von uns angefragt, welche Themenwahl Sie treffen, sobald Sie offiziell für die Prüfung angemeldet sind.						

	Wir empfehlen Ihnen, zuerst die vorgeschriebene Zahl der Vorlesungen zu belegen und dann anschliessend daraus den Prüfungsstoff (die Wahl der Themenfelder) zu gestalten.
Themenfelder und Literaturhinweise	Themenfeld 1: 13.-18. Jahrhundert (Vorlesungen I und II): - <i>Thomas Maissen, Geschichte der Frühen Neuzeit, München 2013. (128 S.)</i> - <i>Kaspar von Greyerz, Religion und Kultur. Europa 1500 – 1800, Göttingen 2000. (250 S.)</i> - <i>Manfred Jakubowski-Tiessen, Gotteszorn und Meereswüten. Deutungen von Sturmfluten vom 16. bis 19. Jahrhundert, in: Dieter Groh/Michael Kempe/Franz Mauelshagen (Hg.), Naturkatastrophen. Beiträge zu ihrer Deutung, Wahrnehmung und Darstellung in Text und Bild von der Antike bis ins 20. Jahrhundert, Konstanz 2003, 101-118.</i> - <i>Hans Medick, Orte und Praktiken religiöser Gewalt im Dreissigjährigen Krieg. Konfessionelle Unterschiede und ihre Wahrnehmung im Spiegel von Selbstzeugnissen, in: Kaspar von Greyerz/Kim Siebenhüner (Hg.), Religion und Gewalt. Konflikte, Rituale, Deutungen (1500-1800), Göttingen 2006, 367-382.</i>
	Themenfeld 2: 19. Jahrhundert (Vorlesungen I und II): - <i>Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009. (S. 84-128 „Zeit: Wann war das 19. Jahrhundert?“; S. 565-579, 603-672 „Imperien und Nationalstaaten: Die Beharrungskraft der Reiche“)</i> - <i>Christian Jansen/Henning Borggräfe, Nation, Nationalität, Nationalismus, Frankfurt a.M. 2007. (212 S.)</i> - <i>Christian Geulen, Geschichte des Rassismus, München 2007. (S. 61-74 „Das 19. Jahrhundert und der Evolutionismus“; S. 75-89 „Formen rassistischer Praxis im 19. Jahrhundert“)</i> - <i>Werner Telesko, Das 19. Jahrhundert. Eine Epoche und ihre Medien, Wien/Köln/Weimar 2010 (S. 199-217 und 240-252 „Wissenskulturen“).</i>
	Themenfeld 3: 20.-21. Jahrhundert (Vorlesungen I und II): - <i>Eric J. Hobsbawm, Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, aus dem Englischen von Yvonne Badal, München, München 2010.(719 S.)</i> - <i>Markus Furrer/Kurt Messmer/Bruno H. Weder/Béatrice Ziegler, Die Schweiz im kurzen 20. Jahrhundert 1914-1918 – mit Blick auf die Gegenwart, Zürich 2008.(172 S.)</i>
	Themenfeld 4: Synergievorlesung Kulturgeschichte (Vorlesungen I und II): - <i>Anton Grabner-Haider, Klaus S. Davidowicz, Karl Prenner, Kulturgeschichte der frühen Neuzeit. Von 1500 bis 1800, Göttingen 2014. (250 S.)</i> - <i>Werner Telesko, Das 19. Jahrhundert. Eine Epoche und ihre Medien, Wien/Köln/Weimar 2010. (S. 119-198 „Visuelle Strategien“; S. 199-218, 253-274 „Wissenskulturen“)</i> - <i>Tony Judt, Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München/Wien 2006. (S. 156-195 „Der Kalte Krieg zieht herauf“; S. 230-260 „Kulturkrieg“; S. 436-473 „Das Gespenst der Revolution“; S. 869-901 „Die Vielgestaltigkeit Europas“)</i>